

ABB Ltd

PROTOKOLL

**der ausserordentlichen Generalversammlung
der Aktionärinnen und Aktionäre**

vom 7. September 2022, 10.30 Uhr,

in der Messe Zürich, Zürich Oerlikon, Schweiz

<u>Vorsitz:</u>	Peter Voser Präsident des Verwaltungsrates
<u>Protokollführer:</u>	Andrea Antonelli General Counsel und Sekretär des Verwaltungsrates
<u>Stimmzählerin:</u>	Olivia Feusi

Tagesordnung

1. Genehmigung des Spin-off der Accelleron Industries AG
mittels ausserordentlicher Sachdividende

Der Präsident begrüsst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre zur ausserordentlichen Generalversammlung 2022 der ABB Ltd. Er heisst auch diejenigen willkommen, welche die Versammlung im Internet mitverfolgen. Er begrüsst ausserdem die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Konzernleitung und schliesslich Oliver Riemenschneider als designierten Verwaltungsratspräsidenten von Accelleron Industries AG.

Der Präsident erklärt das Verhalten bei einem Alarm und weist auf die verschiedenen Notausgänge hin.

Der Präsident eröffnet die Generalversammlung mit einigen formalen Feststellungen: Er teilt mit, dass er gemäss Artikel 14 der Statuten als Präsident des Verwaltungsrates den Vorsitz der Generalversammlung übernehme. Er stellt der Versammlung die neben ihm auf dem Podium sitzenden Personen vor: Björn Rosengren, CEO; Andrea Antonelli, Leiter der Konzern-Rechtsabteilung sowie Sekretär des Verwaltungsrates und für das Protokoll verantwortlich; und schliesslich Oliver Riemenschneider, designierter Verwaltungsratspräsident von Accelleron Industries AG.

Der Präsident begrüsst schliesslich als unabhängige Stimmrechtsvertreterin die Anwaltskanzlei Zehnder Bolliger & Partner, in der Versammlung vertreten durch Dr. Hans Zehnder.

Der Präsident ersucht alle Aktionärinnen und Aktionäre, die beabsichtigen, sich während der Veranstaltung zu Wort zu melden, sich mit Namen und Wohnort in die Rednerliste eintragen zu lassen. Er bittet die Votanten darum, sich kurz zu halten.

Der Präsident erläutert, dass die Abstimmung an der heutigen Generalversammlung elektronisch durchgeführt werde, wie dies in Artikel 17 der Statuten vorgesehen sei. Das Abstimmungsverfahren werde durch Olivia Feusi, Mitglied der ABB-Konzernrechtsabteilung, beaufsichtigt, die er zur Stimmzählerin ernennt.

Der Präsident erklärt, dass die Revisionsstelle KPMG durch Hans-Dieter Krauss und Mohammad Nafeie an der Versammlung vertreten sei.

Der Präsident stellt fest, dass

- a) die Einladung zur Generalversammlung am 22. Juli 2022 im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie in verkürzter Form in verschiedenen Tageszeitungen unter Einhaltung der gesetzlichen Frist von 20 Tagen veröffentlicht worden sei;
- b) die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre ausserdem mit Schreiben vom 22. Juli 2022 über die Generalversammlung orientiert worden seien; [Die Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung bildet als Beilage 1 Bestandteil dieses Protokolls.]
- c) keine Traktandierungsbegehren von Aktionärinnen oder Aktionären gemäss Artikel 13 der Statuten und auch keine abweichenden Anträge zum traktandierten Verhandlungsgegenstand vorlägen;
- d) der Bericht der Revisionsstelle zur beantragten Sachdividende am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionärinnen und Aktionäre aufgelegt habe und zudem auf der ABB-Website verfügbar gewesen sei.

Damit stellt der Präsident fest, dass die Generalversammlung entsprechend den statutarischen und gesetzlichen Formvorschriften einberufen und konstituiert worden sei. Im Übrigen weist er darauf hin, dass alle Voten und die Versammlung zum Zwecke der Protokollierung aufgezeichnet und ausserdem über die Website von ABB live übertragen würden.

Abspaltung des Turboladergeschäfts von ABB durch Accelleron

Der Präsident geht damit zum Gegenstand der ausserordentlichen Generalversammlung über: der beantragten Abspaltung des Turboladergeschäfts von ABB durch Accelleron. Es folgt die Ansprache des Präsidenten. [Die Ansprache des Präsidenten bildet als Beilage 2 Bestandteil dieses Protokolls.]

Auf die Ansprache des Präsidenten folgt die Ansprache von Björn Rosengren, CEO. [Die Ansprache von Björn Rosengren bildet als Beilage 3 Bestandteil dieses Protokolls.]

Schliesslich erteilt der Präsident das Wort Oliver Riemenschneider, dem designierten Verwaltungsratspräsidenten von Accelleron Industries AG. [Die Slides zur Ansprache von Oliver Riemenschneider bilden als Beilage 4 Bestandteil dieses Protokolls.]

Der Präsident gibt die Präsenzmeldung bekannt: Es seien 503 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend. Zusammen mit den vertretenen Aktionärinnen und Aktionären ergebe sich eine Präsenz von 1'224'109'408 Namenaktien zu CHF 0.12 mit einem Gesamtnennwert von CHF 146'893'128.96. Dies entspreche 62.30 % des stimmberechtigten Aktienkapitals. Weiter teilt er mit, dass Aktionärinnen und Aktionäre, die sich an der heutigen Generalversammlung vertreten liessen, eine andere stimmberechtigte Aktionärin oder einen anderen stimmberechtigten Aktionär oder die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, Zehnder Bolliger & Partner, bevollmächtigen konnten. Dr. Hans Zehnder vertrete für diese 1'222'820'240 Namenaktien mit einem Gesamtnennwert von CHF 146'738'428.80.

Der Präsident stellt damit fest, dass die Generalversammlung beschlussfähig sei. Gemäss Gesetz und Statuten entscheide die Generalversammlung über den gestellten Antrag mit dem absoluten Mehr der vertretenen Aktienstimmen.

Der Präsident weist schliesslich darauf hin, dass das Ergebnis der Abstimmung vom Protokollführer schriftlich festgehalten werde. Er bittet diejenigen Personen, welche ihre Nein-Stimmen oder Enthaltungen namentlich festhalten lassen möchten, ihren Namen, Wohnort sowie die Anzahl der Nein-Stimmen bzw. Stimmenthaltungen der Stimmenzählerin zuhanden des Protokolls anzugeben.

Behandlung der Tagesordnung

1. Genehmigung des Spin-off der Accelleron Industries AG mittels ausserordentlicher Sachdividende

Der Präsident eröffnet die Diskussion zum Antrag des Verwaltungsrates.

1. Votant – Hansruedi Würsch, Zürich Oerlikon

Der Votant möchte wissen, weshalb ABB nicht nur das Turboladergeschäft, sondern auch das zukunftssträchtige Elektromobilitätsgeschäft abstossen wolle.

Der Präsident nimmt zusammen mit Björn Rosengren, CEO, und Oliver Riemenschneider, designierter Verwaltungsratspräsident von Accelleron, Stellung: Sie erklären, dass im Unterschied zum Turboladergeschäft die Elektromobilität Teil des Unternehmenszwecks von ABB sei. Anders als das Turboladergeschäft solle Elektromobilität bei ABB bleiben und werde nicht abgespalten. ABB werde alles dafür tun, ihre Stellung als Weltmarktführerin in diesem Bereich zu halten.

2. Votant – Stephan Zurfluh, Wettingen

Der Votant trägt in Form eines Gedichts/Lieds seine Bedenken um die Zukunft der Stadt Baden vor: ABB sei eine Leitfigur für diese Stadt, und er befürchte, dass diese Stellung mit der Abspaltung des Turboladergeschäfts verloren gehe.

Der Präsident bedankt sich für den Beitrag. Er führt aus, dass die Abspaltung von Accelleron den Zweck verfolge, ein finanziell gesundes Unternehmen mit einer starken Marktposition auf eigene Beine zu stellen und ihm damit beste Voraussetzungen für die zukünftige, unabhängige Entwicklung des Geschäfts zu geben. Baden werde dabei – anders als vom Votanten befürchtet – weiterhin eine wichtige Rolle spielen: Der Turbolader habe eine historische Verbindung zur Stadt, und es sei klar gewesen, dass das neue Unternehmen ebenfalls in Baden angesiedelt werden und von diesem Standort aus für alle Beteiligten eine langfristige Zukunft

gestalten solle. Die Transaktion werde ABB und Accelleron stärken, und beide würden eine starke Bindung zur Stadt Baden behalten.

3. Votant – Edwin Somm, Remetschwil

Der Votant unterstützt den Antrag des Verwaltungsrates. Dieser sei ein Musterbeispiel für eine erfolgreiche Ausgliederung, von der alle wichtigen Stakeholder – Aktionäre, Mitarbeitende und Kunden – profitieren würden. Mit Blick auf ABB möchte er wissen, welches künftig das Kerngeschäft des Unternehmens sein werde, mit vergleichbarem Reingewinn und vergleichbarer Marktstellung wie das Turboladengeschäft, das ja eben nicht mehr dazugehöre.

Der Präsident bedankt sich für die Wortmeldung und bestätigt die Einschätzung des Votanten, dass alle Stakeholder von der Transaktion profitieren würden. Zur Beantwortung seiner Frage übergibt er das Wort an Björn Rosengren, CEO. Dieser führt aus, dass ABB ein dezentralisiertes Geschäftsmodell mit gegenwärtig 21 Divisionen verfolge; jede von ihnen sei die Nummer 1 oder 2 in ihrem jeweiligen Marktsegment. Accelleron sei eine dieser Divisionen und könne tatsächlich eine sehr hohe Profitabilität vorweisen. Gerade deshalb sei ABB überzeugt, dass Accelleron auf eigenen Beinen stehen und selbständig Wert für Aktionäre, Kunden und Mitarbeitende generieren könne. Mit den verbleibenden Divisionen sehe sich ABB auf gutem Weg, um langfristig Wachstum und Profitabilität für das Unternehmen zu sichern.

4. Votant – Walter Grob, Bern

Der Votant möchte wissen, warum ABB denn gerade das profitable Turboladengeschäft abspalten wolle und was mit dem Geschäftsbereich der Elektroladestationen geschehen werde.

Der Präsident erläutert, dass ABB mit ihrer Strategie und ihrem homogenen Portfolio überdurchschnittliches Wachstum und eine konkurrenzfähige Mindestprofitabilität anstrebe. Das Turboladengeschäft sei zwar sehr profitabel, es gehöre jedoch nicht mehr zum Unternehmenszweck, den ABB verfolgen wolle. Die langfristige

Profitabilität des Turboladergeschäfts könne ABB steigern, indem sie das Geschäft auf eigene Beine stelle, eben durch Abspaltung verselbständige und an die Börse bringe. ABB werde an ihre Aktionäre Aktien der neuen Gesellschaft als Sachdividende ausschütten. Dadurch entstehe für die Aktionäre der gewünschte Mehrwert: Sie seien nicht mehr nur Teilhaber von ABB, sondern zusätzlich auch von Accelleron und könnten damit auch vom Mehrwert profitieren, den dieses Unternehmen zukünftig selbständig generiere. ABB selber verfolge Elektrifizierung und Automatisierung als ihren Hauptzweck und werde in diesen Bereichen weiter investieren und wachsen, um wiederum für die Aktionäre langfristigen Mehrwert zu schaffen.

Zur zweiten Frage bestätigt Björn Rosengren, CEO, dass das Geschäft mit Elektroladestationen sehr spannend sei und zweifellos zum Kerngeschäft von ABB gehöre. Gleichzeitig entwickle sich dieser Markt mit vielen Wettbewerbern sehr schnell. Damit dieser Geschäftsbereich weiterhin Marktführer bleibe und genügend Wachstum erziele, sei es wichtig, dass er richtig aufgestellt sei. ABB habe deshalb entschieden, einen Minderheitsanteil des Geschäfts an die Börse zu bringen, um genügend Liquidität und Wachstum sicherzustellen. ABB müsse auch in Zukunft zu den Gewinnern in diesem Geschäft gehören.

Der Präsident ergänzt, dass ABB den zurzeit sehr volatilen Markt genau beobachte und zu gegebenem Zeitpunkt den Fahrplan für die nächsten Schritte bekannt geben werde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Traktandum vorliegen, schreitet der Präsident zur Beschlussfassung über die Genehmigung des Spin-off der Accelleron Industries AG mittels ausserordentlicher Sachdividende wie in der Einladung zur Generalversammlung im Detail ausgeführt.

Der Präsident hält fest, dass die ausserordentliche Generalversammlung dem Spin-off der Accelleron Industries AG mittels ausserordentlicher Sachdividende mit 99.72 % Ja-Stimmen zugestimmt habe. [Das Slide mit den genauen Abstimmungsergebnissen bildet als Beilage 5 Bestandteil dieses Protokolls.] Er dankt

den Aktionären für ihre Zustimmung und wünscht dem gesamten Accelleron-Team viel Erfolg auf seinem neuen Weg.

Stimmenthaltungen zuhanden des Protokolls:

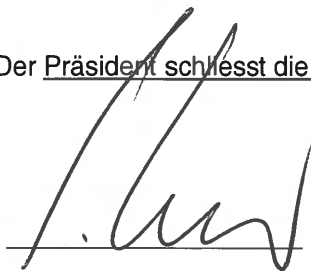
- Elisabeth Wild, Zürich, 3302 Stimmen

Der Präsident kommt zum Ende der Versammlung. Im Namen des Verwaltungsrates dankt er allen Mitarbeitenden der ABB-Gruppe, die an diesem strategischen Projekt mitgewirkt haben, herzlich für ihren Einsatz und den Aktionärinnen und Aktionären für das dem Verwaltungsrat und dem Management von ABB entgegengebrachte Vertrauen.


Der Präsident weist auf den Termin der nächsten ordentlichen Generalversammlung am 23. März 2023 hin und bittet alle, die Abstimmungsgeräte auf den Stühlen liegen zu lassen. Die persönlichen Daten würden gelöscht und könnten nicht mehr eingesehen werden.

Abschliessend wünscht der Präsident allen eine gute und sichere Heimkehr.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 11.45 Uhr.



Peter Voser
Präsident des Verwaltungsrates



Andrea Antonelli
General Counsel und
Sekretär des Verwaltungsrates

Beilagen:

1. Einladung zur Generalversammlung mit Traktandum und Antrag des Verwaltungsrates
2. Rede von Peter Voser
3. Rede von Björn Rosengren
4. Slides zu Rede von Oliver Riemenschneider
5. Abstimmungsergebnisse